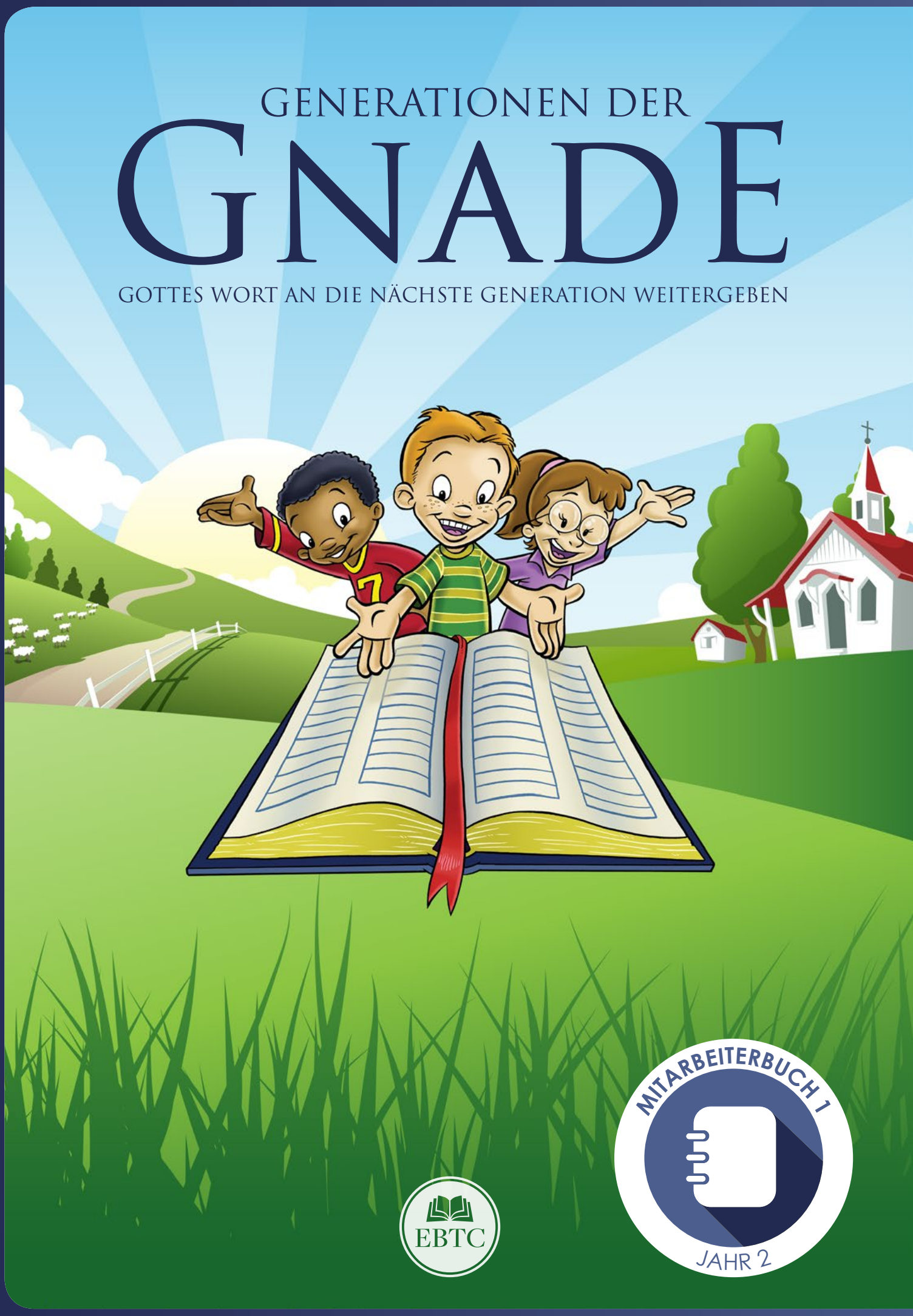
MITARBEITERBUCH 1

GENERATIONEN DER GNADE

GOTTES WORT AN DIE NÄCHSTE GENERATION WEITERGEBEN



EBTC

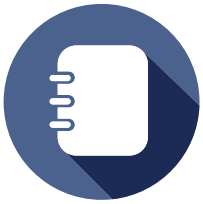
MITARBEITERBUCH 1

JAHR 2

JAHR 2

WILLKOMMEN BEI
Generationen der Gnade

Dieser Kurs wurde entwickelt, um Ihr eigenes Studium des Wortes Gottes zu vertiefen, sodass Sie in der Lage sind, die einzelnen Lektionen richtig zu verstehen und zu unterrichten. Wir beten dafür, dass dieser Kurs zu einem Segen für Ihren Dienst und Ihre Familie wird und dass Gott diesen Kurs nutzt, um Mitarbeiter zu erbauen, Kinder zu evangelisieren und Familien zu ermutigen.



Die Lektion studieren

Dieser Abschnitt zielt darauf ab, die Mitarbeiter zu erbauen und sie für die Vorbereitung einer altersgerechten Bibellektion auszurüsten.

- **Zentrale Wahrheit** – Kennzeichnet das Thema und den Schwerpunkt der Lektion.
- **Weitere Kernaussagen** – Setzen angemessene Lernziele zum Erfassen der zentralen Wahrheit.
- **Verbindung zum Evangelium** – Erklärt, wie die Lektion mit dem Evangelium zusammenhängt.
- **Kommentar zur Lektion** – Vermittelt dem Mitarbeiter die Wahrheit der Lektion auf gründliche Weise.

Die Lektion unterrichten

Verwenden Sie die Unterrichtshilfen, um die Aufmerksamkeit der Kinder vom ersten bis zum letzten Moment des Kindergottesdienstes zu fesseln.

- **Gliederung** – Führt sowohl Mitarbeiter als auch Kinder durch die Lektion.
- **Fragen zur Lektion** – Fördern die Interaktion zwischen Mitarbeitern und Kindern.
- **Praktische Umsetzung** – Kreative Ideen für den Einstieg sowie visuelle Hilfsmittel und Bastelarbeiten, um die Lektion einzuleiten, zu veranschaulichen und anzuwenden.

Zusätzliche Hilfsmittel

Verwenden Sie diese zusätzlichen Hilfsmittel, um Ihren Unterricht zu bereichern und eine Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Zuhause der Kinder herzustellen, so dass Sie sichergehen können, dass das, was sonntags gelehrt wird, zu dem passt, was die Kinder unter der Woche lernen.

- **Illustrationsbuch**
- **Bastelbuch**
- **Malbuch**
- **Familien-Andachtsbuch**
- **Tagebuch für Kinder**
- **Lernkarten mit Bibelversen**

INHALT

5. Mose

5 **Lektion 1:** *Gott verlangt Gehorsam* • 5. Mose 4,1–40

15 **Lektion 2:** *Gott fordert Israel auf, Ihn durch Gehorsam zu lieben* • 5. Mose 6,4–9

25 **Lektion 3:** *Gott verspricht, zu segnen oder zu verfluchen* • 5. Mose 28,1–68

Josua

35 **Lektion 4:** *Gott macht Josua zu Seinem Knecht* • Josua 1,1–9

45 **Lektion 5:** *Gott bestätigt Rahabs Glauben* • Josua 2,1–24

55 **Lektion 6:** *Gott offenbart Seine Macht am Jordan* • Josua 3,1–5,1

65 **Lektion 7:** *Gott gibt Jericho in Israels Hand* • Josua 5,13–6,27

75 **Lektion 8:** *Gott richtet Achans Sünde* • Josua 7,1–26

85 **Lektion 9:** *Israel entscheidet sich für Gott* • Josua 23,1–24,29

Richter/Ruth

95 **Lektion 10:** *Israel lehnt Gott ab* • Richter 1,1–3,6

105 **Lektion 11:** *Gott gebraucht Gideon, um Israel zu befreien* • Richter 6,1–8,34

115 **Lektion 12:** *Gott gebraucht Simson, um Israel zu befreien* • Richter 13,1–16,31

125 **Lektion 13:** *Gottes Souveränität im Buch Ruth* • Ruth 1,1–4,22

Samuel

135 **Lektion 14:** *Gott sendet Israel einen Propheten und Richter* • 1. Samuel 1,1–7,17

145 **Lektion 15:** *Israel lehnt Gott als König ab* • 1. Samuel 8,1–12,25

155 **Lektion 16:** *Saul ist Gott ungehorsam* • 1. Samuel 13,1–15,35

165 **Lektion 17:** *Gott sieht Davids Herz* • 1. Samuel 16,1–23

175 **Lektion 18:** *David kämpft für Gottes Ehre* • 1. Samuel 17,1–58

185 **Lektion 19:** *Gott stellt David einen Freund zur Seite* • 1. Samuel 18,1–20,42

195 **Lektion 20:** *Gott richtet zwischen David und Saul* • 1. Samuel 24,1–23

205 **Lektion 21:** *Gott macht David zum König* • 2. Samuel 1,1–2,7

215 **Lektion 22:** *Gottes schließt einen Bund mit David* • 2. Samuel 7,1–29

225 **Lektion 23:** *Gott vergibt David* • 2. Samuel 11,1–12,25

LEKTION 1

Gott verlangt Gehorsam

5. MOSE 4,1–40

ZENTRALE WAHRHEIT

Gott segnet die, die Seine Anweisungen befolgen.

SCHLÜSSELVERS

„Darum halte seine Satzungen und seine Gebote, die ich dir heute gebiete, damit es dir und deinen Kindern nach dir gut geht, und damit du lange lebst in dem Land, das dir der HERR, dein Gott, gibt, für alle Zeiten!" **(5Mo 4,40).**

Weitere Kernaussagen

1. Gott segnet alle, die Seinem Wort gehorchen.
2. Gott bestraft alle, die Seinem Wort nicht gehorchen.
3. Gottes Volk soll Ihm wegen dem gehorchen, was Er für es getan hat.
4. Der Gehorsam gegenüber Gott unterscheidet Gottes Kinder von allen anderen Menschen.
5. Götzendienst bedeutet, die Dinge dieser Welt mehr zu lieben als den Gott, der sich durch Sein Wort offenbart.

Lernziele

1. Erkläre, dass die Israeliten nur durch Gehorsam im Land bleiben und Gottes Segen erfahren würden.
2. Nenne zwei der Strafen, die in diesem Kapitel erwähnt werden.
3. Zähle einige erstaunliche Dinge auf, die Gott für Israel getan hatte und an die Mose nun das Volk erinnerte.
4. Erkläre, dass Gottes Wort zu Weisheit, Gerechtigkeit und einer engen Beziehung zu Gott führt.
5. Nenne einige Gründe, die Mose nennt, warum man sich vor Götzendienst hüten muss.

Zusammenfassung

Während die Israeliten sich darauf vorbereiteten, den Jordan in das verheißene Land zu überqueren, sprach Mose seine letzten Worte zu ihnen. Zuerst erinnerte er sie an Gottes Beziehung zu Israel während der letzten 40 Jahre und wies sie darauf hin, dass sie Gott aufgrund dieser Beziehung gehorsam sein sollten. Dieser Gehorsam war der Weg zum Segen. Doch weil Gott unsichtbar ist, würde die Versuchung, sichtbare Abbildungen von Gott in Form von Götzenbildern herzustellen, sehr groß sein. Sie mussten sich vor dieser Sünde in Acht nehmen und Gottes Gebote befolgen, um glücklich im verheißenen Land leben zu dürfen.

Verbindung zum Evangelium

Die Prinzipien, die Mose den Israeliten weitergab, gelten für alle Gläubigen. So wie Israel aus Ägypten befreit worden war, um Gott durch Gehorsam zu dienen, so wurden auch alle Gläubigen von der Sünde befreit, um Jesus durch Gehorsam zu dienen. So wie Israel als Antwort darauf, dass Gott es bereits befreit hatte, Gott gehorsam sein sollte, so sollen auch die Gläubigen als Antwort darauf, dass Jesus sie bereits erlöst hat, gehorsam sein. Und so wie Israel für Gehorsam gesegnet werden würde, werden auch die Gläubigen heute oft gesegnet, wenn sie sich den Anweisungen von Jesus unterordnen.

DIESE WOCHE

Gott verlangt Gehorsam

5. Mose 4,1–40

NÄCHSTE WOCHE

Gott fordert Israel auf, Ihn durch Gehorsam zu lieben

5. Mose 6,4–9

IN ZWEI WOCHEN

Gott verspricht, zu segnen oder zu verfluchen

5. Mose 28,1–68

Kommentar zur Lektion

Gott segnet die, die Seine Anweisungen befolgen.

40 Jahre lang hatte Mose die Israeliten mit wunderbarer Macht geführt. Sein Gesicht hatte geleuchtet, weil er direkt mit Gott gesprochen hatte. Man kann sich gut vorstellen, wie verunsichert die Israeliten waren, als Mose im Sterben lag. Ausgerechnet jetzt stand ihnen die gewaltige Herausforderung bevor, Kanaan einzunehmen. Um dieser Verunsicherung entgegenzuwirken, mussten sie erneut an ihren wahren Anführer, ihren HERRN und Erlöser, erinnert werden. Deshalb unterwies Mose das Volk auf der Ebene von Moab. Er gab den Bund Gottes an die nächste Generation weiter. In drei Reden (5Mo 1,1–4,43; 4,44–28,68; 29,1–30,20), einem Lied (31,1–32,47) und einem Segen (32,48–34,12) erinnerte Mose die Israeliten an Gottes Charakter, Seine mächtigen Taten, Seine guten Verheißungen und Seine Forderung an Israel, im Glauben zu wandeln und diesen Glauben durch Gehorsam auszudrücken.

DENKANSTOSS:
Paulus ermahnte die Christen, Gottes Gebote zu befolgen, weil sie durch Jesus bereits erlöst worden waren (Röm 12,1; Eph 2,8–10).

In seiner ersten Rede fasste Mose Israels Wüstenwanderung vom Berg Sinai bis in die Ebenen von Moab zusammen. Er erinnerte die Israeliten daran, wie Gott sie in der Wüste gnädig versorgt und ihnen Siege über ihre Feinde geschenkt hatte. Doch er rief ihnen auch in Erinnerung, wie Gott sie für ihr Zweifeln, Murren und ihren Ungehorsam bestraft hatte. In 5. Mose 4 finden wir den letzten Teil seiner Rede. Dort ermahnte Mose das Volk Israel, dem Gott gehorsam zu sein, der sie zu Seinem Eigentum gemacht und sich ihnen durch Sein Wort offenbart hatte.

Haltet Gottes Gebote, damit ihr gesegnet werdet (4,1–8)

Mose forderte die Israeliten auf, Gottes Gebote zu halten, damit sie leben (4,1). Dies scheint der Aussage zu widersprechen, dass das Gesetz nicht lebendig machen kann (Gal 3,21). Doch es gibt keinen Widerspruch. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament ist das Heil ein Gnadengeschenk Gottes. Man kann es sich nicht verdienen, indem man Gottes Gebote hält (5Mo 7,6–8; Röm 5,8). Gleichzeitig wird jedoch in beiden Testamenten deutlich, dass diejenigen, die errettet worden sind, Gottes Anweisungen gehorchen müssen, weil sie nun Ihm gehören (2Mo 19,4–6; 2Kor 5,15). Mose forderte die Israeliten auf, Gott zu gehorchen, nachdem Gott sie bereits aus Ägypten befreit hatte. Diese Art Gehorsam – Gehorsam, der aus dem Glauben an das Werk hervorgeht, das Gott bereits vollkommen vollbracht hat – wird von Gott gesegnet, sowohl in diesem als auch im nächsten Leben (Ps 119,1). Das bedeutet nicht, dass wir weder Verfolgung noch Leid erleben werden. Aber es heißt, dass Gott uns auf jeden Fall bei unserer Verwandlung in das Ebenbild Christi unterstützen wird (Röm 8,28–29). Der Weg des Ungehorsams hingegen ist hart (Spr 13,15). Ein Leben, das von Ungehorsam gekennzeichnet ist, zeigt, dass sich die Person nicht auf dem Weg zum ewigen Leben befindet (1Joh 3,9). Um dies zu veranschaulichen, erinnerte Mose die Israeliten an ihr unmoralisches Verhalten auf der Ebene von Moab und an das tödliche Gericht, das darauf folgte (5Mo 4,3–4; 4Mo 25,1–9).

DENKANSTOSS:
Gott nutzt oft unseren Gehorsam, um unserem Umfeld das Evangelium sichtbar zu machen (1Pet 3,1–2; Phil 2,14–16).

Weil der Gehorsam gegenüber den Geboten Gottes zu Segen führt (Jos 1,8–9), sind Gottes Gebote ein kostbares Geschenk (Ps 19,11). Sie sind weise und machen den weise, der sie befolgt (5Mo 4,6; Ps 19,8). Sie sind Gottes Wort und gewährleisten die Beziehung zu Gott (5Mo 4,7; Joh 15,10). Sie sind gerecht und machen denjenigen gerecht, der sie hält (5Mo 4,8; Ps 19,10; Eph 5,26). Wenn die Israeliten Gottes Gebote halten würden, würden sie nicht nur zu einer großen Nation werden, sondern auch andere Völker zu Gott hinführen (5Mo 4,6). Somit würden sie die Verheißung erfüllen, ein großer Segen für alle Geschlechter zu sein (1Mo 12,3; Joh 4,22).

Vergesst Gottes Wort nicht und wendet euch nicht Götzen zu (4,9–31)

Obwohl Gottes Gebote so wertvoll sind, ist es manchmal schwierig, daran zu glauben, weil wir den Gott, der sie uns gegeben hat, nicht sehen können (Joh 4,24). Auch die Israeliten waren immer wieder versucht, sichtbare Dinge statt des unsichtbaren Gottes anzubeten. Da noch einige der Israeliten lebten, die am Berg Horeb (Sinai) dabei gewesen waren, erinnerte Mose sie an das, was sie gesehen hatten, als Gott zu ihnen sprach (4,9). Sie hatten gesehen, wie der Berg brannte und von einer dichten, finsteren Wolke bedeckt war (4,11). Dies zeigt, dass Gott real ist, auch wenn man Ihn nicht sehen kann.

Doch der Mittelpunkt von Gottes Beziehung zu den Menschen ist Sein Wort (4,10.12–14). Zweimal betonte Mose, dass die Israeliten den Klang von Gottes Stimme gehört, aber keine Gestalt gesehen hatten (4,12.15). Wir können Gott in Seinem Wort begegnen. Jede Generation hat die Gelegenheit, Gott neu zu begegnen, wenn sie sich an Sein Wort erinnert. Wenn wir wollen, dass unsere Kinder ein Leben im Gehorsam führen, ist es wichtig, dass wir sie Gottes Wort lehren und ihnen von Seinen Taten in der Vergangenheit erzählen, die Sein Wort bestätigen (4,9). Viele Israeliten taten dies nicht, doch manche gaben ihren Kindern treu die wunderbaren Ereignisse am Berg Sinai weiter (Ri 5,5; Ps 68,9; Hab 3,3).

Weil Gott durch Sein Wort bei Seinen Kindern ist, sollten wir auf keinen Fall ein Abbild von Gott anbeten (5Mo 4,15–16). Wenn wir das richtige Gottesbild, das uns in der Bibel offenbart wird, durch Ansichten ersetzen, die unseren menschlichen Vorstellungen entsprechen, vergessen wir den wahren Gott und verstoßen gegen Seine Gebote. Wir sollten auch auf keinen Fall irgendwelche sichtbaren Dinge anstelle des wahren Gottes anbeten (4,17–19). Die Israeliten ließen sich durch den Götzendienst ihrer Nachbarvölker verführen. Auch wir sind heute in Versuchung, Gott zu vergessen.

Wir müssen uns also vor ***Götzendienst*** in Acht nehmen. Wir dürfen uns nicht den Dingen dieser Welt hingeben, statt Gott allein zu lieben. Es ist dumm, die Dinge, die Gott geschaffen hat, höher zu achten als Gott selbst (4,19). Es ist undankbar, für etwas anderes als Gott zu leben, der uns erlöst und zu Seinem Eigentum gemacht hat (4,20.23). Es ist gefährlich, Gottes Zorn zu provozieren. Mose hatte das am eigenen Leib erfahren (4,21–22). Es ist falsch, sich durch Götzendienst und Ungehorsam gegen Gott aufzulehnen (4,23). Während die Israeliten sich darauf vorbereiteten, das Land ohne Mose einzunehmen, sollten sie sich daran erinnern, dass Gott ein verzehrendes Feuer ist (4,24). Er ist ***eifersüchtig***. *Er teilt Seine Ehre nicht mit einem Götzen.*

Mose wusste, dass die Israeliten Götzendienst begehen würden, deshalb warnte er sie vor den schrecklichen Folgen (4,25–27; Dan 9,11–12). Israel hatte einen Bund, ein Abkommen mit Gott. Himmel und Erde waren Zeugen dieses Bundes (5Mo 4,26). Wenn die Israeliten ihren Teil des Abkommens nicht durch Gehorsam erfüllten, würden sie auch den Segen des Bundes nicht empfangen.

Doch Gott ist gnädig und treu, auch wenn Sein Volk es nicht ist (4,31). Er würde den Israeliten bewusst machen, wie schlecht es ist, Götzen anzubeten, zu denen man keine Beziehung haben kann und die nicht retten können (4,28; Ri 10,14). Dies würde dazu führen, dass die Israeliten Buße tun und den HERRN von ganzem Herzen suchen würden (5Mo 4,29).

Habt Ehrfurcht vor dem Geber des Gesetzes, denn keiner ist wie Er (4,32–40)

Mose schloss seine Rede mit einem Hinweis auf Gottes Einzigartigkeit. Er stellte den Israeliten mehrere Fragen und forderte sie heraus, diese für sich selbst zu beantworten. Sie wussten ja selbst, wie Gott ist. Kein anderer Gott hatte je ein Volk mit solch unglaublicher Macht gerettet (5Mo 4,33–35). Keine andere Nation hatte je Gott selbst reden gehört (4,32.36).

DENKANSTOSS: Halten wir an Gott fest, denn Er ist unser Leben (5Mo 30,20)!

Gott verdient absoluten Gehorsam, weil Er große Dinge getan hat. Er hatte die Israeliten nicht wegen ihres besonderen Verdienstes auserwählt, sondern wegen Seiner großen Liebe (4,37). Er würde für sie kämpfen, um ihnen ein Erbteil zu bereiten (4,38; Eph 1,11). Kurz gesagt: Gottes ehrfurchtgebietende Taten für Israel beweisen, dass Er der einzige Gott ist. Er allein kann Leben und Segen geben und Er allein verdient unseren Gehorsam (5Mo 4,39–40; Jud 25).

Diese Botschaft trifft nicht nur auf Israel, sondern auf alle Gläubigen zu. In Jesus hat Gott uns schon vor Beginn der Welt liebevoll auserwählt, um uns unvorstellbar reich zu segnen (Eph 1,3–6). Diesen Segen empfangen wir durch Glauben, und zwar durch die Art von Glauben, die Gehorsam bewirkt (Eph 2,8–10). Wir sollten uns an Gottes Gesetz erfreuen, denn Er ist würdig und segnet alle, die dem Zweck ihrer Erlösung gemäß leben.

Gliederung der Lektion

Gott segnet die, die Seine Anweisungen befolgen.

GLIEDERUNG DER LEKTION FÜR 3- BIS 5-JÄHRIGE

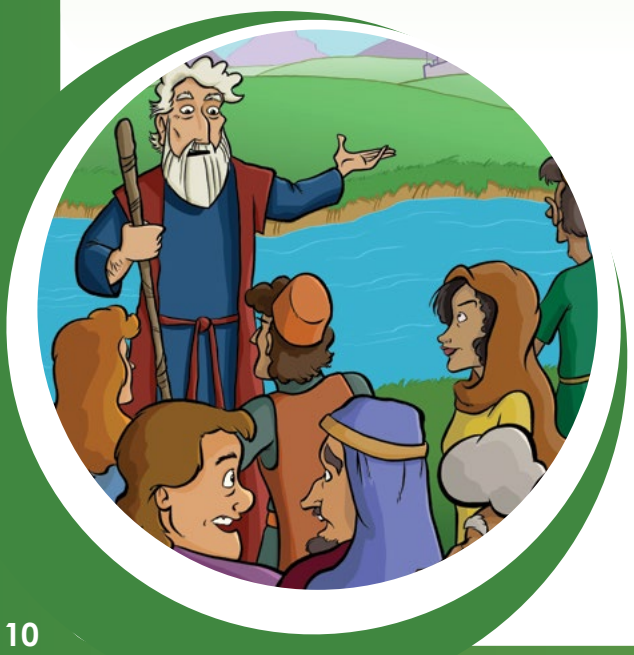
1. **Seid Gott gehorsam, weil Gott Gehorsam segnet (4,1–8).**
2. **Seid Gott gehorsam, weil Gott selbst das Gesetz gegeben hat (4,9–14).**
3. **Seid Gott gehorsam, weil Gott Ungehorsam bestraft (4,15–31).**
4. **Seid Gott gehorsam, weil Gott unseren Gehorsam verdient (4,32–40).**

GLIEDERUNG DER LEKTION FÜR 6- BIS 11-JÄHRIGE

1. **Haltet Gottes Gebote und ihr werdet Segen empfangen (4,1–8).**
   - Haltet die Gebote, um zu leben (4,1–4).
   - Haltet die Gebote, um Weisheit zu empfangen (4,5–6).
   - Haltet die Gebote, um eine enge Beziehung zu Gott zu haben (4,7).
   - Haltet die Gebote, um gerecht zu sein (4,8).

2. **Vergesst Gottes Wort nicht und wendet euch nicht Götzen zu (4,9–31).**
   - Lehrt eure Kinder, dass Gott selbst diese Worte mit großer Macht sprach (4,9–14).
   - Hütet euch davor, Götzen anstelle des wahren Gottes anzubeten (4,15–24).
   - Seid gewarnt, dass Gott Götzendiener bestraft (4,25–28).
   - Sucht Gott von ganzem Herzen, denn Er ist barmherzig (4,29–31).

3. **Habt Ehrfurcht vor dem Geber des Gesetzes, denn keiner ist wie Er (4,32–40).**
   - Er hat euch mit großer Macht befreit (4,33–35).
   - Er hat euch Seine Stimme hören lassen (4,32.36).
   - Er liebt euch und hat euch auserwählt (4,37).
   - Er hat ein Erbteil für euch bereitet (4,38).
   - Er ist der einzige Gott (4,39–40).



Fragen zur Lektion

Diese Fragen dienen dazu, die Lektion dieser Woche zu unterrichten oder zu wiederholen.

Fragen zur Lektion für 3- bis 5-Jährige

1. **Wozu forderte Mose die Israeliten auf?**
   Sie sollten gut zuhören und Gottes Gebote befolgen.
2. **Was würde geschehen, wenn sie gehorsam wären?**
   Sie würden Gottes Segen empfangen und glücklich im verheißenen Land leben.
3. **Was würde geschehen, wenn sie ungehorsam wären?**
   Sie würden bestraft werden und viele von ihnen müssten sterben.
4. **Verdient Gott Gehorsam?**
   Ja. Seine Kinder müssen ihm gehorchen, weil er sie errettet hat.

Fragen zur Lektion für 6- bis 11-Jährige

1. **Welche Gründe gab Mose den Israeliten dafür, Gottes Gebote zu befolgen?**
   Wenn sie gehorsam wären, würde Gott ihnen Leben, Segen, Weisheit, Gerechtigkeit und Nähe zu Ihm schenken.
2. **Können wir durch unseren Gehorsam errettet werden?**
   Nein. Gott errettet uns aus Gnade, so wie Er Israel aus Gnade aus Ägypten befreit hat.
3. **Ist Gehorsam trotzdem notwendig?**
   Ja. Eine Person, die nicht gehorsam ist, zeigt, dass sie nicht zu Gott gehört.
4. **Was sollten die Israeliten ihren Kindern beibringen?**
   Sie sollten ihren Kindern Gottes Wort weitergeben und ihnen von dem außergewöhnlichen Ereignis am Berg Sinai erzählen. Die Kinder sollten lernen, dass sie nur durch Gottes Wort eine Beziehung zu Gott haben konnten.
5. **Sahen die Israeliten Gott am Berg Sinai?**
   Nein. Sie sahen nur Feuer und eine dunkle Wolke, doch sie hörten Seine Stimme.
6. **Warum ist Götzendienst so verlockend?**
   Weil es schwierig sein kann, auf einen unsichtbaren Gott zu vertrauen. Man ist schnell versucht, ein Bild von Gott anzubeten, oder Gott ganz zu vergessen und sich auf die Dinge dieser Welt zu konzentrieren.
7. **Aus welchen Gründen sollte man Götzendienst vermeiden?**
   Götzendienst ist Auflehnung gegen Gott, provoziert Seine Eifersucht und führt zu Bestrafung. Außerdem versprechen Götzen mehr, als sie halten. Sie können uns nicht retten oder segnen.
8. **Inwiefern werden Christen – im Gegensatz zu Nicht-Christen – von Gottes Wort verändert?**
   Gottes Wort führt zu Weisheit, Gerechtigkeit und eine enge Beziehung zu Gott.

Praktische Umsetzung der Lektion

Wählen Sie einige der folgenden Ideen aus, um in die Lektion einzusteigen, sie zu veranschaulichen und anzuwenden.

3–5 JAHRE

EINSTIEG

HAUSREGELN
Sprechen Sie mit den Kindern über Regeln, die ihre Eltern zuhause festgelegt haben. Fragen Sie nach den Gründen für bestimmte Regeln. Was passiert, wenn sie gehorchen? Und wenn sie nicht gehorchen? Erklären Sie, dass Gottes Gebote glücklich machen, so wie gute Hausregeln.

MOSE SAGT
Geben Sie den Kindern verschiedene Kommandos. Wenn Sie „Mose sagt" vor den Befehlen sagen, sollen die Kinder gehorchen. Wenn Sie es nicht sagen, waren die Kinder, die das Kommando trotzdem ausführen, „ungehorsam" und scheiden aus.

VERANSCHAULICHUNG

WIE EIN BAUM
Lesen Sie Psalm 1 vor. Bringen Sie eine kleine Topfpflanze und Spreu (oder Sägespäne) mit, um den Segen des Gehorsams und das Verderben der Ungehorsamen bildlich darzustellen.

GOTTES GÜTE
Fragen Sie die Kinder, wer ein Bonbon möchte. Woher wissen wir, dass Bonbons gut schmecken? Wir wissen es, weil wir schon welche gegessen haben. Woher wissen wir, dass Gott gut ist? Wir wissen es, weil Er in der Vergangenheit immer zu 100 % gut gewesen ist. Wir wissen, was Gott in der Vergangenheit getan hat und was Er in Zukunft tun wird. Wenn Gott vollkommen ist und schon immer gut war, können wir dann darauf vertrauen, dass Er auch in Zukunft gut sein wird?

ANWENDUNG

EIN LICHT AUF MEINEM WEG
(Bastelbuch, Jahr 2, S. 7)
Materialien: Bastelseite, gelbes und weißes Papier, Scheren und Kleber.

Anleitung: Schneiden Sie die Objekte der Bastelseite vor der Stunde aus. Bereiten Sie auch gelbe Papierstreifen (Lichtstrahlen) und etwa 3 cm breite weiße Papierstreifen (Stirnbänder) vor. Helfen Sie den Kindern, das Muster zu einer Box zu falten. Basteln Sie eine Stirnlampe, indem Sie die Box mit dem Vers und den Lichtstrahlen an das Stirnband kleben.

Ein Licht auf meinem Weg
(Bastelbuch, Jahr 2, S. 7)

DIE BIBELLEKTION UNTERRICHTEN

Gott verlangt Gehorsam • 5. Mose 4,1–40

6–8 JAHRE

EINSTIEG

ANWEISUNGEN BEFOLGEN
Fragen Sie die Kinder, ob sie schon einmal geholfen haben, einen Kuchen zu backen. Ein Kuchen besteht aus vielen Zutaten. Wenn man Salz, Vanilleextrakt oder Öl pur isst, schmeckt das nicht besonders gut. Wenn man diese Zutaten aber beim Backen weglässt, schmeckt der Kuchen nicht so, wie er sollte. Mit Gehorsam ist es genauso. Manchmal sollen wir Dinge tun, die an sich keinen Sinn zu ergeben scheinen. Doch wir müssen gehorsam sein und alle Anweisungen befolgen, die Gott oder unsere Eltern uns geben. Irgendwann werden wir sehen, dass es zu unserem Besten war.

GEHORSAM, TEIL 1
Wenn eure Eltern euch sagen, dass ihr etwas tun sollt, dient es zu eurem Besten. Was verlangen eure Eltern von euch? Warum machen sie das? Damit ihr keinen Spaß habt? Nein, eure Eltern lieben euch und wollen das Beste für euch. Auch Gott gibt uns Anweisungen, die zu unserem Besten dienen. In der heutigen Lektion werden die Israeliten daran erinnert, Gott gehorsam zu sein, um Seinen Segen zu empfangen.

VERANSCHAULICHUNG

MEIN UNSICHTBARER FREUND
Wählen Sie einen Freiwilligen aus. Fragen Sie die Kinder: „Wer ist echt, dieser Freiwillige oder mein unsichtbarer Freund hier namens Fred?“ Mein unsichtbarer Freund, Fred, ist natürlich nicht echt. Aber es gibt eine unsichtbare Person, die sehr wohl echt ist: Gott. Auch wenn es manchmal schwer ist, an Gott zu glauben, weil wir Ihn nicht sehen können, hat Gott uns Sein Wort gegeben, um uns zu zeigen, dass Er echt ist. Durch Sein Wort können wir Ihn kennenlernen.

GEHORSAM, TEIL 2
Fragen Sie die Kinder, wie sie ihren Eltern zeigen, dass sie sie lieben. Erklären Sie ihnen, dass wir unsere Liebe durch Gehorsam ausdrücken. Wenn du den Anweisungen deiner Eltern gehorsam bist, dann zeigst du ihnen damit, dass es dir wichtig ist, was sie sagen, und dass du sie liebst.

ANWENDUNG

MOTIVATIONS-MOBILE
(Bastelbuch, Jahr 2, S. 11)
Materialien: Bastelseite, Faden, Kleiderbügel aus Draht, Scheren, Locher und Buntstifte.

Anleitung: Lassen Sie die Kinder das Rechteck auf der ersten Bastelseite ausschneiden. Dann sollen sie es entlang der Linie in der Mitte falten und es an den vorgesehenen Stellen lochen. Anschließend vervollständigen sie den Satz und malen die Kreise an. Zum Schluss müssen die Kreise ausgeschnitten, gelocht und mit Fäden am Mobile befestigt werden.

Motivations-Mobile
(Bastelbuch, Jahr 2, S. 11)

9–11 JAHRE

EINSTIEG

EINZUG INS VERHEISSENE LAND

Teilen Sie die Gruppe in mehrere Teams ein. Verwenden Sie die Fragen der vorherigen Lektionen (1. bis 4. Mose), um die Geschichte Israels bis zur heutigen Lektion zu wiederholen. Betonen Sie am Ende des Spiels, dass die Israeliten gehorsam sein mussten, um das verheißene Land zu erreichen.

ANDERE AUSDRÜCKE FÜR „GEHORCHEN“

Fragen Sie die Kinder, ob ihnen andere Wörter für „gehorchen“ einfallen. Sie sollen überlegen, was ihre Eltern sagen, wenn sie wollen, dass ihre Kinder gehorchen. Schreiben Sie die Vorschläge der Kinder an die Tafel. Erklären Sie, dass in 5. Mose 4 sechs andere Ausdrücke für Gehorsam vorkommen. Lesen Sie das Kapitel gemeinsam durch. Fordern Sie die Kinder auf, sich zu melden, wenn sie ein anderes Wort für „gehorchen“ finden. Schreiben Sie diese Worte und die entsprechenden Versangaben an die Tafel.

Antworten:
Hören (auf) (V. 1, 6)
Halten (V. 2, 13, 40)
Bewahren (V. 6, 9, 15)
Danach handeln (V. 5)
Sich hüten (V. 9, 23)
Tun (V. 14)

VERANSCHAULICHUNG

LAMPE DES GEHORSAMS

Bringen Sie eine Lampe mit. Zeigen Sie, dass die Lampe nicht angeht, wenn sie nicht eingesteckt ist. Egal, wie oft Sie die Lampe an- und ausschalten, nichts passiert. Ebenso können auch wir nicht gerecht sein, solange wir nicht wiedergeboren (errettet) sind – egal, wie gut wir gehorchen. Schalten Sie nun die Lampe aus und stecken Sie sie ein. Obwohl sie eingesteckt ist, sieht man nichts davon. Genauso ist es mit einem Gläubigen, der Gott nicht gehorcht. Er wird Gottes Licht und Segen in seinem Leben nicht erfahren. Nun schalten Sie die Lampe an. Gläubige, die Gott gehorchen, weil Er sie erlöst hat, empfangen Seinen Segen und können ein Segen für andere sein. Gottes Herrlichkeit leuchtet durch sie.

WOFÜR IST GOTT BERÜHMT?

Habt ihr schon einmal eine berühmte Person gesehen? Wofür kann man berühmt werden? Manche werden durch Filme berühmt, andere durch Sport, Politik oder ihren Reichtum. Wofür ist Gott berühmt? Gott ist wegen des Gehorsams Seiner Kinder berühmt. Israels Nachbarvölker wussten, wer Gott ist, weil die Israeliten auf Gottes Wort hörten.

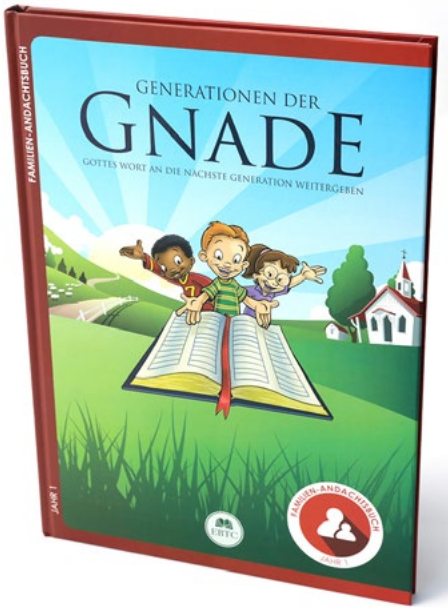
ANWENDUNG

GOTT IST …

Fragen Sie die Kinder nach der Lektion, ob sie sich an Worte aus dem Text erinnern, die Gott beschreiben. Wenn ihnen keine Eigenschaften einfallen, sollen sie 5. Mose 4,24–40 lesen und nach Adjektiven (Wie-Wörtern) oder dem Ausdruck „Gott ist“ suchen. Schreiben Sie die Eigenschaften, die die Kinder finden, an die Tafel. Helfen Sie ihnen, die Dinge herauszufinden, die im Text nicht direkt genannt werden (z. B. Treue).

„Gott ist …“-Verse:
Ein verzehrendes Feuer (24)
Eifersüchtig (24)
Barmherzig (31)
Treu (Er wird dich nicht verlassen und den Bund nicht vergessen; 31)
Einzigartig (es gibt keinen anderen Gott; 35, 39)
Liebend (37)
Sehr mächtig (37)

Weitere Bände und Material zu GENERATIONEN DER GNADE:



DAS FAMILIEN-ANDACHTSBUCH

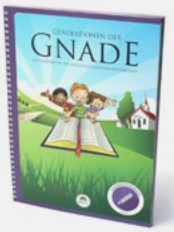
Das Familien-Andachtsbuch dient als zusätzliches Hilfsmittel, um zuhause die wöchentlichen Lektionen zu vertiefen und eine Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Zuhause der Kinder herzustellen. Es kann aber auch unabhängig von einem bestehenden Unterricht in der Gemeinde zur Familienandacht genutzt werden. Folgende Punkte machen das Familien-Andachtsbuch so wertvoll:

- *Fünf Andachten für die Woche* – Das Familien-Andachtsbuch enthält pro Woche meist drei Andachten zur Vertiefung der Sonntagslektion, eine Andacht zu Paralleltexten und eine Andacht, in der die Verbindung zu Jesus Christus aufgezeigt wird, um die Familie durch den gesamten Ratschluss Gottes zu führen.
- *Andachten zur Lektion* – Vertiefen die Lektion, die das Kind in der Sonntagsschule gelernt hat.
- *Andachten zu Paralleltexten* – Weisen auf andere Bibelstellen hin, die die zentrale Wahrheit der Lektion untermauern.
- *Andachten über Christus* – Schlagen eine Brücke zu Jesus Christus und dem Evangelium.
- *Erklären* – Hier werden den Eltern die wichtigsten Punkte erklärt, um sie darauf vorzubereiten, ihre Kinder durch die Bibelgeschichte zu führen.
- *Fragen* – Die Fragen fördern die Kommunikation zwischen den Eltern und ihren Kindern, ob sie nun 3 oder 11 Jahre sind.
- *Vertiefen* – Diese Fragen und Gedanken regen zu einem noch tiefer gehenden Gespräch über die Wahrheiten der Lektion an.

Darüber hinaus kann auch folgendes Material bestellt werden:

Bastelbuch

Malbuch



Illustrationsbuch

Tagebuch für Kinder

Lernkarten mit Bibelversen

WWW.GENERATIONEN-DER-GNADE.DE

Das neue **Sonntagsschulmaterial Generationen der Gnade** zielt darauf ab, bereits Kindern die Wahrheiten der Schrift und den Gott der Bibel lieb zu machen, indem der gesamte Ratschluss Gottes kindgerecht und grafisch ansprechend vermittelt wird. Das Familien-Andachtsbuch unterstützt Eltern darin, ihre persönliche Verantwortung wahrzunehmen, denn die Unterweisung der Kinder ist nicht primär Sache der Gemeinde, sondern der Eltern. Durch **Generationen der Gnade** profitiert also die ganze Familie, indem sie gemeinsam die herrlichen Wahrheiten der Schrift erforscht um in Gnade und Erkenntnis zu wachsen (2.Petr 3,18). Das Lehrmaterial besteht aus **Mitarbeiterbüchern**, **Bastelbüchern**, **Malbüchern**, **Illustrationsbüchern** sowie ergänzenden **Familien-Andachtsbüchern** und **Lernkarten** mit Bibelversen.

Weitere Informationen erhältlich unter:

GENERATIONEN-DER-GNADE.DE

EBTC

29,90 €
ISBN 978-3-947196-27-2
9 783947 196272